

Musikverein sang in Amsterdam

Für die Königin gelbe Nelken am Revers

Von UTE GRUNDMANN

Alle Ampeln standen auf Rot für den Musikverein. Eine Polizeieskorte leitete die drei Busse der Sänger am Montagabend durch Amsterdam, um die Gäste vom Rhein rechtzeitig ins „concertgebouw“ zu bringen. Zu spät durften die Sänger zu ihrem Auftritt nicht kommen, schließlich sollten (auch) königliche Ohren lauschen: Die holländische Königin Beatrix und Prinz Claus besuchten das Jubiläumskonzert des „concertgebouw“-Orchesters. Und der Musikverein war einer von vier Chören zu Mahlers Symphonie der Tausend.

Nach dem Bundesbahnfahrplan mußten sich die Sänger bei diesem minutiös geplanten Gastspiel nicht richten: Ein Sonderzug brachte den Musikverein am Nachmittag nach Amsterdam. Doch ehe der kurz vor fünf abfuhr, hatte ein Mitarbeiter des holländischen Fernsehens schon zwei große Schachteln nach Düsseldorf gebracht: Frische gelbe Nelken, mit denen sich die Sänger am Abend schmückten, für die Königin - und für die Live-Übertragung der Eurovision.

Rund um das Haus am concertgebouw-plein standen Polizisten Wacht, drinnen herrschten leise Logenschließer mit weißen Handschuhen. Sie wiesen den geladenen Gästen den Weg - auch zum „Balkon Noord“ für die Ehrengäste. Zwei Reihen lang steckten Namensschildchen auf den Lehnen, nur nicht auf den zwei Mittelplätzen der ersten Reihe.

Von hier lauschte das Königspaar Mahlers achter Symphonie, von den Star-Solisten, Orchester und und den Chören

unter Leitung von Bernhard Haitink beeindruckend und mit mächtigen Klang musiziert wurde. Faszinierend immer wieder der Wechsel zwischen piano-gehauchten Partien der Chöre und strahlend-klarem crescendo. Zum Schlußapplaus erhoben sich dann - wie die übrigen Zuhörer - auch Königin Beatrix und Prinz Claus. Auf sie wartete anschließend vor dem Haus Eskorte und dunkle Limousine, auf die Sänger wieder die Busse für die Heimfahrt, diesmal aber ohne besondere Begleitung.



Königin Beatrix der Niederlande besuchte das Jubiläumskonzert des Amsterdamer concertgebouworchest.